

GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Autoren:
Stefan Haering und Christiane Bolte-Costabiei

ZUSAMMENFASSUNG

KURZBESCHREIBUNG

Die Schüler*innen tauschen sich aus, indem sie für die Partnerklasse ein Video drehen. Dieses Video ist angelehnt an ein Video aus dem Leben in der DDR aus der Openbox: <https://open-memory-box.de/> auf der Website des Goethe-Instituts.

ZIELE

Die Schüler*innen kennen die Schüler*innen der Partnerklasse besser.

Die Schüler*innen kennen Details aus dem Alltag der DDR.

Die Schüler*innen können ihr Leben unter dem jeweiligen politischen System ihres Landes präsentieren.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen können sich austauschen und ausdrücken, was sie interessant finden.

Die deutschen Schüler*innen können den Inhalt des Videos auf Englisch präsentieren.

Die Schüler*innen können sich mit der Partnerklasse über die Filme austauschen.

DAUER

2-4 Wochen

SPRACHE

Englisch/Deutsch

MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen:
Austauschaufgabe **GESCHICHTEN ERZÄHLEN**
und die Openbox: <https://open-memory-box.de/> auf der Website des Goethe-Instituts.

BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen tauschen sich aus, indem sie für die Partnerklasse ein Video drehen. Dieses Video ist angelehnt an ein Videoangebot aus der Openbox: <https://open-memory-box.de/> auf der Website des Goethe-Instituts. Das konkrete Video ist: <https://open-memory-box.de/stories/mr-lauterbach>

Sie drehen ein Parallelvideo in Gruppen und tauschen sich anschließend mit einer anderen Gruppe der Austauschklasse aus. In dem Video fokussieren die Schüler*innen Alltagsmomente, die einen Bezug zu ihrem staatlichen System haben.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen sichten diese Video in der Openbox: <https://open-memory-box.de/>.

Gerne können sie auch ein anderes Video aussuchen, das ihnen für die Inputphase in ihren Klassen eher zusagt. Hierbei ist jedoch wichtig, dass sich die Lehrer*innen auf eine Geschichte einigen. **Hinweis:** Bei einigen Videos gibt es freizügige Fotos, wie z.B. erotische Aufnahmen oder Aufnahmen, bei denen im Rahmen von Feiern geraucht und getrunken wird. Auch das FKK-Baden wird thematisiert und es gibt Aufnahmen hierüber.

Die Lehrer*innen sollten auswählen, wo die Videos gespeichert werden, so dass die Schüler*innen darauf zugreifen können. Außerdem sollte abgesprochen werden, wie der Austausch verläuft. Dieser kann sowohl synchron als auch asynchron bzw. schriftlich oder mündlich verlaufen.

Material

Siehe Anlage **ÜBERSICHT ÜBER APPS UND ANWENDUNGEN**.

EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer*innen schicken ihren Schüler*innen Informationen zu Ablauf, Dauer und Inhalt des Projekts.

Die Lehrer*innen erklären ihren Schüler*innen die Aufgabe und geben ihnen die Zugangsdaten zu den ausgewählten Medien.

Die Lehrer*innen machen eine Einführung in die wichtigsten Eckdaten der DDR.

Die Lehrer*innen führen in den Sinn einer Open-Memory-Box <https://open-memory-box.de/> ein. Der Link zu dem konkreten Video steht auf dem Arbeitsblatt.

Material

Arbeitsblatt für Schüler*innen: Austauschaufgabe **GESCHICHTEN ERZÄHLEN**



MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen.

Die Schüler*innen filmen und bearbeiten ein Video. Sie stellen das Video online. Sie kommentieren die Videos der anderen asynchron oder live in einem Videochat.

Notwendige Funktionen:

- Die Schüler*innen können Videos hochladen.
- Es gibt eine Kommentarfunktion.

AUFWAND



AUSTAUSCH

Die Lehrer*innen schicken/geben den Schüler*innen das Arbeitsblatt. Sie sehen den Film, nach Möglichkeit gemeinsam im Klassenraum. Die Schüler*innen bearbeiten die Aufgaben 1-3 im Klassenraum und hier ggf. in Gruppen mit Plenumsphasen. Die Schüler*innen werden in ihren Klassen soweit in die DDR-Geschichte eingeführt, wie es zur Bewältigung der Aufgabe notwendig ist.

Dann werden in den eigenen Klassen Gruppen gebildet, die dann einen Film für die Partnerklasse drehen. Jede Gruppe hat eine Partnergruppe aus der Austauschklasse.

Die Schüler*innen erstellen ein Drehbuch, in dem

sie genau skizzieren, was in das Video soll und sie besprechen, welche Schüler*innen wofür im Rahmen der Erstellung verantwortlich sind. Die Lehrer*innen betreuen die Gruppenarbeit, da wo es notwendig ist.

Sobald die Filme erstellt sind, tauschen sich die zugeteilten Partnergruppen der Austauschklasse live oder asynchron zu den Filmen aus. Hier kann frei variiert werden. Entweder sehen die Partnergruppen die Videos individuell und treffen sich anschließend zum Austausch. Oder sie treffen sich im Rahmen einer längeren Sitzung und arbeiten in Breakouträumen. Denkbar ist auch, dass der Austausch komplett asynchron ist.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren online oder im Klassenraum, wie der Austausch gelaufen ist und was sie über die DDR und das gesellschaftliche Leben in der USA und in Deutschland gelernt haben. Sie tauschen sich auch intensiv über die Reaktionen der Schüler*innen der Partnerklasse aus. Ebenso kann die Gruppenarbeit in der eigenen Klasse reflektiert und evaluiert werden.

Zu den Aktivitäten, siehe Anhang *METHODEN ZUR REFLEXION IM KLASSENRAUM*.

Für die Reflexion stehen Leitfragen zu Verfügung, siehe Anhang *REFLEXIONSFRAGEN FÜR SCHÜLER*INNEN*.

NOTIZEN